



Aus einem investierten Euro werden zwei

Investitionen der ÖBB beleben die Wirtschaft – das zeigt sich gerade in Wien.

Investitionen in die Schieneninfrastruktur sind ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die ÖBB investieren in eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur und forcieren damit als Auftraggeber die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Wien. Durch die Aufträge der ÖBB schaffen und sichern ihre Partner Arbeitsplätze, sie tätigen neue Anschaffungen und steigern somit die lokale Wertschöpfung.

Bis 2022: 659 Millionen für Wien

Bis 2022 investieren die ÖBB rund 659 Millionen Euro in Wien. Allein 2017 wenden sie rund 108 Millionen Euro für die Modernisierung der Bahnstrecken, Bahnhöfe und Park&Ride-Anlagen auf. Diese Investitionen schaffen einen sichtbaren ökonomischen Fußabdruck der ÖBB und steigern den Wert der Bahn. Die Fahrgäste profitieren von den neuen Verbindungen, kürzeren Fahrzeiten und dem erhöhten Reisekomfort.

Aktuelle Projekte in Wien:

- Ausbau der Pottendorfer Linie (Wien-Wiener Neustadt)
- Ausbau der Strecke Wien-Bratislava
- Anschaffung 31 neuer Cityjets, die seit 2016 innerhalb von Wien zum Einsatz kommen
- Verdichtungen von S-Bahn-Verbindungen in Wien
- Lärm- und Emissionsschutzmaßnahmen
- Ausbau von P&R- und B&R-Anlagen
- Neues Wegeleitsystem für Wiener S-Bahnen

Die ÖBB in Wien



11.100*
Beschäftigte



13,2
Mio. gefahrene Kilometer pro Jahr



659
Mio. Euro Investitionen bis 2022

Die ÖBB unterstützen die Sozialpartnerkampagne
„SAG JA ZUR BAHN IN ROT WEISS ROT!“



Mehr Infos zu dieser Initiative finden Sie unter
www.bahninrotweissrot.at

* Zahlen aus dem ÖBB Gesamtkonzern 2016/17 (Infra AG, PV AG, RCA AG)



Zugkraft für
Wien 



Hunderte Aufträge

Hunderte Betriebe in Wien werden direkt oder indirekt von den ÖBB beauftragt.

Die ÖBB beschäftigen namhafte Wiener Betriebe wie etwa die STRABAG SE mit ihren knapp 72.000 MitarbeiterInnen, die PORR AG mit rund 16.000 Beschäftigten oder die Pittel Brausewetter GmbH mit 1.000 Beschäftigten. Diese drei Unternehmen waren maßgebliche Partner der ÖBB bei der Errichtung des Wiener Hauptbahnhofs. Federführend für die Realisierung und Detailplanung des neuen Hauptbahnhofs waren die in Wien tätigen Architekten Ernst Hoffmann und Albert Wimmer.

Güter: sicher und sauber unterwegs

Die ÖBB transportieren als bedeutender Partner der Wiener Wirtschaft jährlich 7,1 Millionen Tonnen Güter. Das unterstreicht die Wichtigkeit der ÖBB für das Bundesland Wien. Mehr Güter auf der Schiene bedeuten deutlich weniger Verkehr auf der Straße und auch weniger CO₂-Emissionen. Namhafte Kunden der ÖBB im Gütertransport sind die AGRANA Beteiligungs-AG oder die OMV AG.

ÖBB: Top-Arbeitgeber

Mit mehr als 40.000 MitarbeiterInnen sowie rund 1.700 Lehrlingen ist der ÖBB Konzern einer der größten Arbeitgeber der Republik. In Wien sind mehr als 11.000 Beschäftigte für die ÖBB tätig, knapp 600 als Lehrlinge. Die ÖBB bilden derzeit an drei Wiener Standorten in den Bereichen Elektronik, Mechatronik, Maschinenbautechnik oder Gleisbautechnik aus. Mit der Zentralwerkstätte am Hebbelplatz entsteht gerade eines der größten Ausbildungszentren Österreichs für mehr als 700 ÖBB Lehrlinge. Mehr zu den 22 Lehrberufen auf karriere.oebb.at



ÖBB KOMPAKT



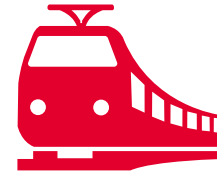
ÖBB sind zuverlässiger Mobilitätsanbieter

Für 89 Millionen Fahrgäste in Wien sind die ÖBB 365 Tage im Jahr zuverlässiger Mobilitätsanbieter. Im Raum Wien (inkl. Niederösterreich und Burgenland) sind täglich rund 240.000 Fahrgäste auf zehn S-Bahn-Linien unterwegs, die sich Staus und die Parkplatzsuche ersparen.



In die Zukunft investieren

Von 2017 bis 2022 investieren die ÖBB insgesamt rund 660 Millionen Euro in den Ausbau der Bahn-Infrastruktur – also in schnellere Bahnstrecken, moderne Bahnhöfe oder Park&Ride-Anlagen und in den Lärmschutz.



1.410 ÖBB Züge pro Werktag

Mehr als 1.400 ÖBB Züge benutzen an Werktagen das Wiener Schienennetz. Besonders stark frequentiert sind die Strecken nach Niederösterreich und ins Burgenland. Außerdem befördern die ÖBB rund 7,1 Millionen Tonnen Güter jährlich in diesem Bundesland.



CO₂ sparen

Die ÖBB sind in Sachen emissionsarmer Elektromobilität längst Vorreiter in Österreich. 90 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, wie zum Beispiel Wasserkraft. Dadurch werden jährlich drei Millionen Tonnen CO₂ eingespart.

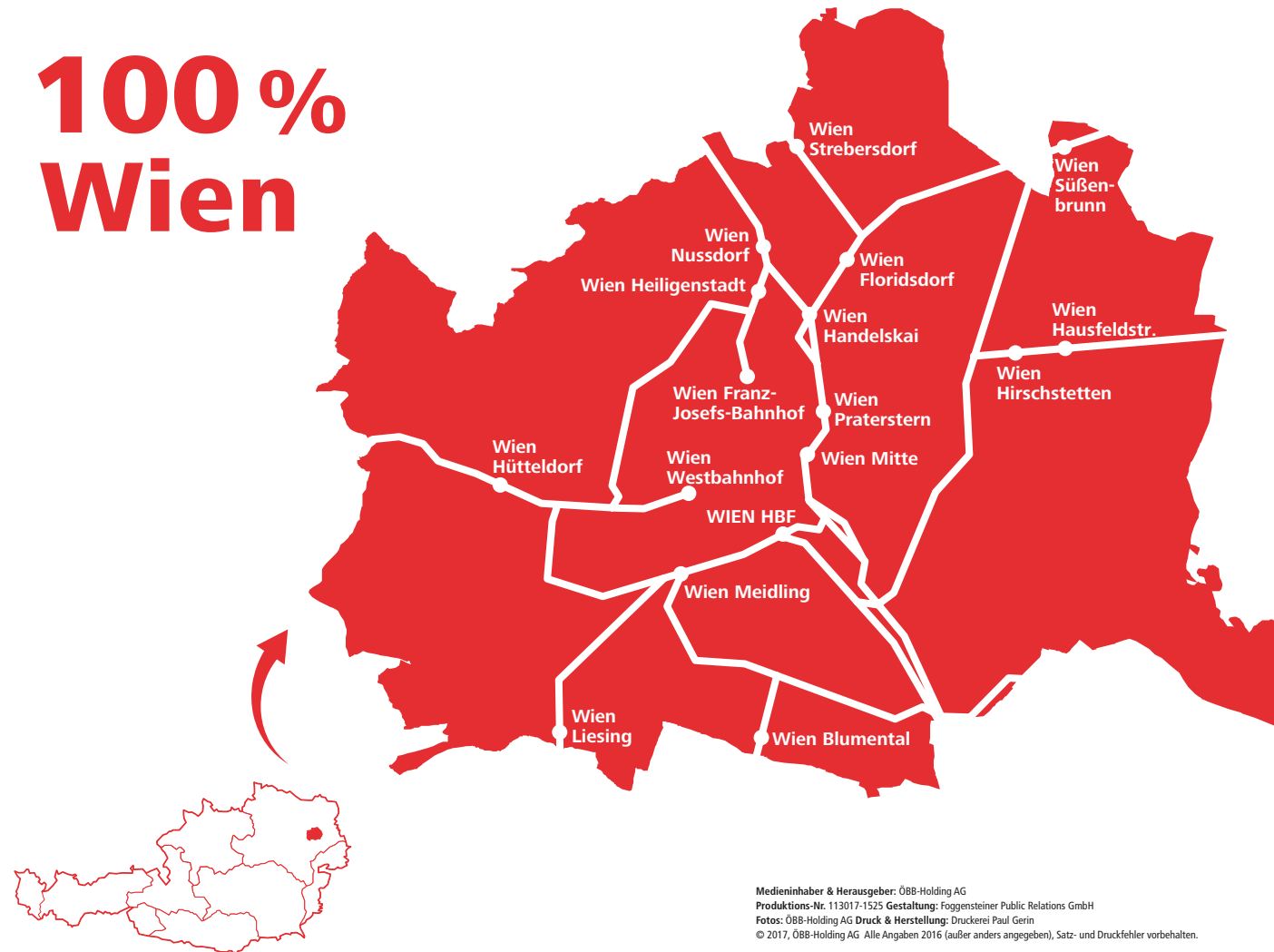


11.100

ArbeitnehmerInnen

Ein wichtiger Arbeitgeber: 28 Prozent aller Beschäftigten der ÖBB arbeiten in Wien. Sie sind im Interesse aller Österreicherinnen und Österreicher tätig.

100 % Wien



51

Bahnhöfe und Haltestellen

Allein in Wien verfügen die ÖBB über 51 Bahnhöfe und Haltestellen sowie knapp 430 Bushaltestellen. Mit diesem dichten Netz sorgen die ÖBB dafür, dass jährlich 89 Millionen Fahrgäste mit dem Zug und 10,2 Millionen mit dem Bus sicher und zuverlässig an ihr Ziel kommen.



230 km/h

Spitzengeschwindigkeit

Besser, leiser, schneller: Auf den ÖBB Strecken durch Österreich erreichen Railjets Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 230 km/h. Damit kommen die Fahrgäste der ÖBB schnell und sicher an ihr Ziel.



186 km

Schienennetz in Wien

Von den 4.826 Kilometern des ÖBB Streckennetzes befinden sich vier Prozent, also 186 Kilometer, in Wien. Wien ist Schnittpunkt der transeuropäischen Netze: des Ostsee-Adria-Korridors, des Orient-Mittelmeer- und des Rhein-Donau-Korridors.

Medieninhaber & Herausgeber: ÖBB-Holding AG
Produktions-Nr. 113017-1525 Gestaltung: Foggensteiner Public Relations GmbH
Fotos: ÖBB-Holding AG Druck & Herstellung: Druckerei Paul Gerin
© 2017, ÖBB-Holding AG Alle Angaben 2016 (außer anders angegeben), Satz- und Druckfehler vorbehalten.